



ROADMAP: LUDWIG Schokolade

Hintergrund

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao wurde beschlossen, dass die Erstellung einer individuellen Roadmap durch jedes Mitglied und die jährliche öffentliche Berichterstattung über Commitments und Meilensteine, die in diesen Roadmaps festgehalten sind, ein wertvoller und verpflichtender Beitrag zur Erreichung der [Ziele des Forums](#) darstellen.

Ergänzend zum Monitoring und ausgehend von der [GISCO-Roadmap](#) des Forum Nachhaltiger Kakao, in der die [Ziele](#), [wertbestückten Indikatoren](#) und [Handlungsempfehlungen](#) des Forum Nachhaltiger Kakao zu den Fokusthemen Rückverfolgbarkeit, zertifizierter/unabhängig verifizierter Kakao, Entwaldung/Agroforst, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen aufgeführt sind, sollen daher die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao individuelle Roadmaps zu diesen Fokusthemen ausarbeiten, die auf der Website des Forums veröffentlicht werden.

Mehr Informationen zu den individuellen Roadmaps sind im [Hintergrundpapier](#) zu finden.

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:

Rückverfolgbarkeit

Commitment:

Wir garantieren die Einhaltung von Rückverfolgbarkeitsanforderungen in unseren Lieferketten entsprechend der kommenden EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten. Bis zum Inkrafttreten der Verordnung setzen wir uns mit unseren eigenen Lieferketten auseinander und fordern entsprechende Informationen von unseren Zulieferern an

Meilenstein:

Bis 2025 treten wir mit unseren Vorlieferanten in den Dialog um sicher zu stellen, dass der Kakao innerhalb der Lieferkette rückverfolgbar ist.

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ garantieren wir bis Ende 2025 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.

Meilenstein:

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ planen wir bis Ende 2030 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste und weiteren Kakaoanbauländern/ Regionen wie bspw. Peru und Ghana bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.



Herausforderung:

Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen im Ursprung umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao

Commitment:

Die Ludwig Schokolade setzt sich bis 2030 das Ziel die Nachfrage an zertifizierter Ware bei den KundInnen im nationalen sowie internationalen Bereich auf 100% zu steigern. Für die Kakaomenge der eigenen Markenartikel (z.B. Schogetten, Edle Tropfen in Nuss) erarbeitet die KRÜGER GROUP ein Programm (cocoa commitment), das den Bezug nachhaltiger Bohnen beinhaltet. Ob dies durch eine Zertifizierung oder unabhängig verifizierter Kakao erfolgt, wird sich kurzfristig entscheiden.

Meilenstein:

Bis 2025 bezieht die Ludwig Schokolade

- 72 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 64 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert
- 8 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.

Meilenstein:

Bis 2030 bezieht die Ludwig Schokolade

- 100 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 77 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert.
- 23 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.



Herausforderung:

Der Bedarf an zertifiziertem Kakao für den Handelsmarkenbereich ist abhängig von der Nachfrage der Kunden.

- Im nationalen Bereich ist die Nachfrage der Händler nach zertifizierter Ware zu 100% gedeckt.
- Die Nachfrage nach nachhaltiger und zertifizierter Ware im außereuropäischen Ausland (13% der Gesamtmenge an Kakao) hat wenig Bedeutung. Konventionelle Ware hat Vorrang.

Die Nachfrage nach zertifizierter Ware ist in Krisenzeiten rückläufig. Für Händler hat die Wirtschaftlichkeit Priorität und Nachhaltigkeit kommt erst zum Tragen, wenn die wirtschaftliche Lage einschätzbar und positiv ist.

Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet, aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen im Ursprung umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen